

Polymerverguss System 3550 - SKresin 3530 mit Epohard 35

Das 2K Gießharzsystem besteht aus einer ungefüllten Harzkomponente und unserem Epoxidharzhärter Epohard 35. Die Mischung im System 3550 mit unserem Quarzfüllstoffgemisch ist dabei so eingestellt, dass eine noch gut fließbare Masse entsteht, die eine sehr gute mechanische Beständigkeit, sowie hohe Temperaturbeständigkeit aufweist. Sie dient als Grundrezept entsprechender Polymermassen.

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE SKresin 3530 (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE Epohard 35 (es können mehrere Behälter sein)

Im System 3550 liefern wir hierzu passend

- 1 VPE Füllstoffmischung Quarzmischung mit

Anwendungen:

- Polymerbetonverguss
- Maschinenbettverguss
- Reparaturmasse und Füllmassen bei technischen und künstlerischen Bauteilen

Sie benötigen: **Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer z.B. WK 120 oder LX 90 – am besten aus Metall in gefüllten System
- Mischbecher und ggf. für den Arbeitsschutz Handschuhe und Atemschutzmaske
- Reinigungsmittel fürs Werkzeug => Aceton oder SKCleaner 6110 (VOC Free)

Verarbeitung: **Alle Komponenten mindestens 1 Woche bei 20° C vorlagern oder für 24h auf einem Heizelement mit ca. 30 bis 40 °C!**

- Das Produkt ist für den Verguss in „Formen“ oder entsprechenden Reparatursatz mit Verhaftung gedacht. Wir empfehlen Harz und Härter individuell mit Füllstoff abzustimmen oder alternativ das System 3550 mit Füllstoff in einer VPE zu verwenden.
- Teilmengenmischungen oder selbst abgestimmte System können in der homogenen Vergussmasse variieren und Ergebnisse des Endprodukts beeinflussen. Schwerer Füllstoff setzt sich noch während der Reaktions- und Härtezeit in aller Regel ab.
- Harz und Härter entsprechend der Liefermenge in einen ausreichend großen Mischbehälter geben und sorgfältig vermischen, insbesondere im Rand- und Bodenbereich des Gefäßes. Bei Teilmengen unter 100 g entleeren Sie die Mischung bitte in ein anderes Gefäß und mischen Sie erneut. Bei Mengen unter 50 g kann es zu unregelmäßiger Aushärtung kommen, außerdem lässt sich diese Menge schlecht durchmischen!
- Die angemachte Harzmenge darf nicht längere Zeit im Mischeimer stehen, da sich die Verarbeitungszeit dadurch verringern kann! Größere Ansätze (über 4 kg) können in gemischten Gebinden wegen der entstehenden Reaktion schneller als angegeben aushärten. Die Verarbeitungszeit nimmt hier ab! Geben Sie also zügig die Verpackungseinheit mit Füllstoff unter Rühren (um Klumpenbildung zu vermeiden) zu. Sollten ihre Materialien nur um die 18 °C haben, kann ggf. es erforderlich werden, dass Sie etwas weniger Füllstoff benötigen, bzw. sich die Fließigenschaften verschlechtern.
- Dicke Schichten härten schneller, werden wärmer und es kann ein erhöhter Schrumpf entstehen. Unterschiedliche Schichtstärken im gleichen Objekt sollten nach Möglichkeit vermieden werden bzw. aufgrund der unterschiedlichen Aushärtung erst nach ausreichender Festigkeit der dünnsten Schicht entformt werden.

Daten*	SKresin 3530 + Epohard 35 + Spezialfüllstoff
Mischverhältnis	Harz: Härter 100 : 50 : 400**
Verarbeitungszeit / Topfzeit	45 bis 60 Minuten
Klebefrei	nach 15 bis 18 Stunden
Endfestigkeit	nach 7 Tagen bei 20° C oder 4h bei 80° C getempert
Verarbeitungstemperatur	18-22° C (nicht unter 15° C)
Dichte Harz-Füllstoffmischung	ca. 1,95 g/cm ³

Bitte verschließen Sie nach jeder Entnahme den Behälter wieder gut und sicher, damit keine Luftfeuchtigkeit im Behälter gesammelt wird und die Qualität des Harzes entsprechend konstant bleibt.

*Bei der Verwendung anderer Füllstoffe, können die Werte abweichen.

**Bei Verwendung von anderen Füllstoffen, richtet sich der Füllstoffanteil, nach Korngröße und Kornform. Erfahrungsgemäß lässt sich hier gut mit einem Füllstoffanteil von 60% arbeiten (MV 100:50:225). Wichtig!! Das Mischungsverhältnis Harz zu Härter bleibt bei 100:50.

Trockenzeit:

Die Umgebungstemperatur sollte während der Verarbeitung und auch Aushärtung nicht unter 15°C fallen. Ebenso sollte das Objekt während der Aushärtung und bis zur absoluten Endfestigkeit (7Tage) nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Harzkomponente:

Die Harzkomponente können Sie gut bei 20°C dauerhaft lagern. Sollte Sie einmal etwas kühler gestanden haben, kann Sie auch kurzfristig homogen bei 60°C im Umluftofen erwärmt werden. So kann das Produkt nach 30 Minuten entsprechend wieder abkühlen. Ab 25 °C Harztemperatur empfehlen wir dann die Verarbeitung.

Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton oder unseren SK Cleaner 6110 (VOC Free!) noch flüssige Harzreste, gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten mit Aceton bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch abschleifen, zu entfernen.

Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens-, und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder.

Bei einer Lagertemperatur von 10° C bis max. 25° C.

Unter richtigen Lagerbedingungen kann das Produkt 6 bis 9 Monate im Originalgenbinde gelagert werden.

Sicherheitshinweis:



Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.

Tragen Sie bitte beim Verarbeiten persönliche Schutzausrüstung

Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett, und fordern Sie bitte unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.

Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Bei Berührung mit den Augen, sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen.

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **Kein Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

Ungeeignet Löschmittel: Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte. Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie, können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-0 und per E-Mail: post@skhock.de

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240